Beitrag aus unserem Wettbewerb : Wer weiss sich zu helfen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender**

Band (Jahr): **- (1948)**

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

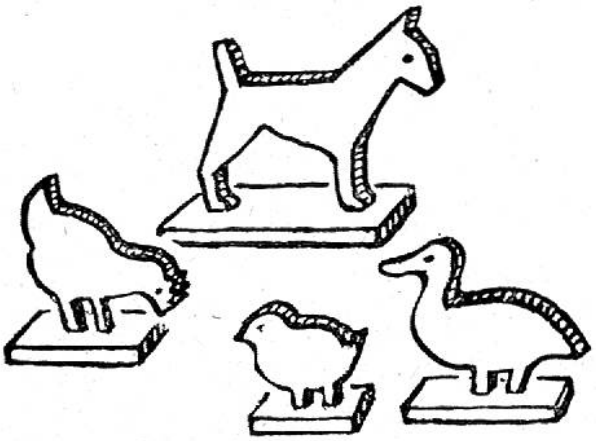
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BEITRAG AUS UNSERM WETTBEWERB WER WEISS SICH ZU HELFEN



Spieltierchen. Nach Mitteilung von Peter Hurwitz, 12 Jahre, Zürich.

Man sägt die Tierchen mit der Laubsäge aus Sperrholzbrettchen aus. Damit die Tierchen stehen können, werden sie auf kleine Brettchen geleimt. Das Ganze wird dann bunt bemalt.

Hilfe beim Säen von feinen Samen. Nach Mitteilung von Rudolf Keller, 13 Jahre, Winterthur.

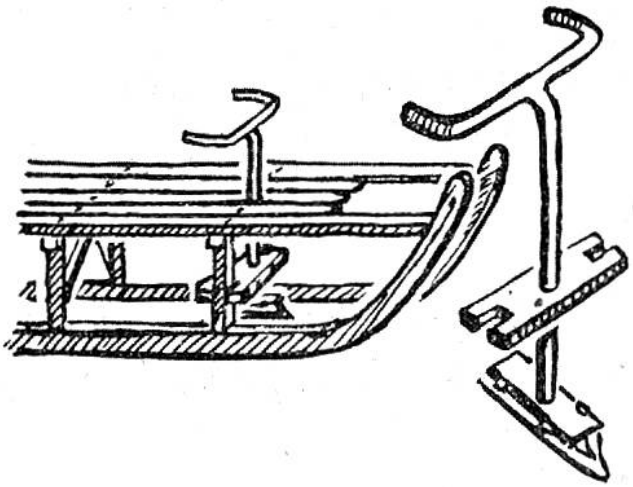
Um regelmässiger säen zu können, schütten wir den Samen in einen Becher und ziehen ein Pergamentpapier, in das wir mit der Nadel einige Löcher gemacht haben, darüber. Das Papier befestigen wir mit einem Gummiband. Je dichter wir säen wollen, desto mehr Löcher machen wir ins Papier.

Ein Geburtstagsgeschenk für die Freundin. Nach Mitteilung von Silvia Bertschi, 13 Jahre, Riehen.

Wir malen ein kleines Bildchen und kleben es auf ein Sperrholzbrettchen, das ringsum ca. $1\frac{1}{2}$ cm grösser als das Bildchen ist. Diesen Rand verzieren wir mit einem einfachen Ornament. Wenn Zeichentalent fehlt, kleben wir ein weisses Papier auf das Brettchen und einige gepresste Blumen auf das Papier. Der bemalte Rand wirkt wie ein Rähmchen. Zum Schluss befestigen wir noch eine Bilderöse auf der Rückseite des Brettchens.

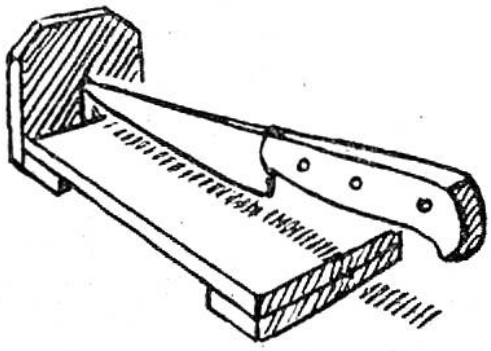
Grünes im Winter. Nach Mitteilung v. Rita Kellerhals, 13 Jahre, Basel.

In eine kleine Schale legen wir Watte und lassen diese sich voll Wasser saugen. Dann streuen wir Linsen darauf. Täglich übergiessen wir sie mit Wasser. Bald keimen die Linsen, und das Beobachten ihres Wachsens wird viel Freude bereiten.



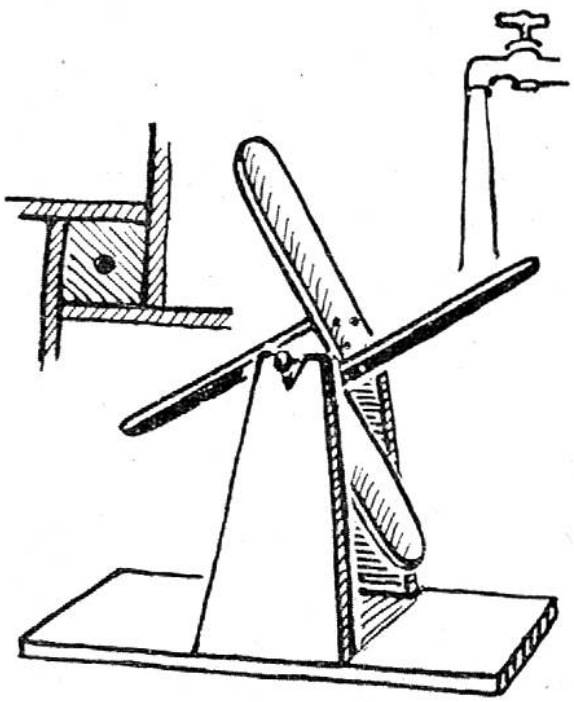
Eine Lenkstange am Schlitten. Nach Mitteilung v. Hans Schenkel, 14 Jahre, Benken.

Wir nageln ein Brettchen, das in der Mitte ein Loch hat, unten zwischen die beiden vordern Stützen des Schlittens. Dann stecken wir einen Stab mit einer Lenkstange durch das Loch des Brettchens und befestigen unten einen Schlittschuh daran.



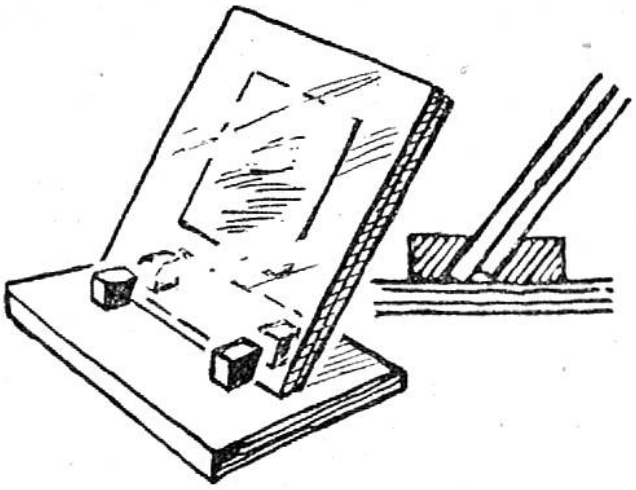
Ein praktischer Quittenschneider. Nach Mitteilung von Bruno Stauffer, 12 Jahre, Hinteregg.

Ein Brettchen von ca. 22 cm Länge und 12 cm Breite wird mit zwei Querleisten verstärkt. In ein zweites, 12 cm langes Brettchen wird ein Schlitz gesägt, so dass ein grosses Küchenmesser mit der Spitze hineinpasst. Die beiden Brettchen werden rechtwinklig zusammengenagelt. Der Quittenschneider ist fertig und leistet der Mutter beim Konfitürenmachen gute Dienste.



Einfaches Wasserrad. Nach Mitteilung von Hans Meyer, 11 Jahre, Beringen.

Wir schneiden von einer Vierkantlatte ca. 7 cm ab. Nun nageln wir an die vier Seiten der Latte je eine 15 cm lange Schindel. Als Achse benützen wir zwei lange Nägel, die beidseitig in die Stirne des Vierkanthölzchens eingeschlagen werden. Als Lager dienen zwei ca. 5 cm breite und 18 cm lange Bretter, in die oben eine Kerbe eingefeilt wird. In diese Kerbe wird dann die Achse gelegt. Die beiden Bretter werden noch auf ein drittes etwa gleich breites Brett im rechten Winkel genagelt. Nun können wir das Wasserrad unter eine Brunnenröhre oder den Wasserhahnen stellen.



Ein praktischer Photohalter. Nach Mitteilung von Heinz Ruf, 12 Jahre, Zürich.

Aus einer ca. 5 mm dicken Sperrholzplatte sägen wir ein Brettchen von etwa 10 × 6 cm aus. Dann sägen wir von einem 12 × 12 mm Hartholzstab vier Klötzchen ab, je auf einer Seite schräg, wie die Abbildung zeigt. Die Klötzchen befestigen wir so auf dem Brett, dass zwischen die schrägen Seiten zwei Glasscheiben eingesteckt werden können. Die Glasscheiben haben wir beim Glaser beispielsweise aus einer zerbrochenen Fensterscheibe zuschneiden lassen, jede ca. 7,5 × 6 cm gross. Die Photo wird zwischen die beiden Gläser gelegt. Die Platte und die Stützen können noch lackiert werden.